

VOKALENSEMBLE ZÜRICH

Annette Labusch, Sopran
Kelly Landerkin, Sopran
Muriel Schwarz, Sopran
Sonoe Kato, Mezzosopran
Ulrike Andersen, Alt
Akira Tachikawa, Altus
Urs Weibel, Altus
Raphaël Favre, Tenor
Daniel Leo Meier, Tenor
Jürg Krattinger, Bariton
Samuel Zünd, Bariton
Jean-Christophe Groffe, Bass

Monika Baer, Violine
Marie Bournisien, Barockharfe
David Müller, Schlagzeug

Peter Siegwart, Leitung



20 Jahre
Vokalensemble Zürich

giorni vaghi

Alte Musik

zum Weihnachtsmysterium

von Paolo Bivi, Orlando di Lasso, Claudio Merulo u. a.

Violinsonaten

von Giovanni Antonio Pandolfi Mealli

Neue Musik

nach späten Texten von Giuseppe Ungaretti

von Hans-Jürg Meier und Peter Siegwart

Donnerstag, 7. Januar 2010, 20 Uhr, Zürich, Kirche St. Peter

Freitag, 8. Januar 2010, 20 Uhr, Luzern, Matthäuskirche

giorni vaghi

Giovanni Antonio Pandolfi Mealli, um 1620–1669
Adagio aus Sonata seconda, La Cesta
aus Sonate a Violino Solo op. 3

Peter Siegwart, * 1948

Giovanni Antonio Pandolfi Mealli
Sonata seconda, La Cesta
aus Sonate a Violino Solo op. 3

Paolo Bivi (Aretino), 1508–1584
O magnum mysterium
Motette für 4 Stimmen

Anonymus, 16. Jh.
Mysterium ecclesiae
Motette für 4 Stimmen

Peter Siegwart

Orlando di Lasso, 1532–1594
Mirabile mysterium
Motette für 5 Stimmen

Giovanni Antonio Pandolfi Mealli
Sonata prima, La Stella
aus Sonate a Violino Solo op. 3

Hans-Jürg Meier, * 1964

Claudio Merulo, 1533–1604
Magnum haereditatis mysterium
Motette für 8 Stimmen, aus Sacrorum concentuum 1594

Hans-Jürg Meier

L'evocato miracolo mi fonde la notte
(Das heraufgerufene Wunder schmilzt mir die Nacht)
nach *Il taccuino del vecchio* (Merkbuch des Alten)
von Giuseppe Ungaretti für Schlagzeug,
Saiteninstrumente und Stimmen, Version 1

L'evocato miracolo mi fonde la notte
Version 2

giorni vaghi
tre pezzi aperti su testi di Giuseppe Ungaretti
für 12 Stimmen, Violine, Harfe und Schlagzeug
pezzi 1 und 2

giorni vaghi
pezzo 3

«... dorthin gelangt der Dichter / und dann taucht er
auf mit seinen Gesängen / und streut sie ins Licht ...»

So beginnt eines der aufschlussreichsten Gedichte des
italienischen Lyrikers Giuseppe Ungaretti (in der Über-
tragung von Christoph Wilhelm Aigner). Ungaretti
(1888 – 1970) lotet Tiefen aus, holt Versunkenes ins
Licht – seine Lyrik, wenn auch in ihren rätselhaft dunk-
len und vieldeutigen Bildern oft schwer zugänglich,
gewinnt dabei seltene Transparenz und Klarheit, wird
hell, wird Musik ...

Unser italienisches Programm **giorni vaghi** greift die
lichte Reinheit dieser Sprache auf, fasst sie in neue
Musik und verschränkt ihre Metaphern mit denjenigen
des in alten italienischen Motetten so reich besungenen

Mysteriums des Lichtfestes Weihnachten: *O magnum
mysterium*.

Darüber hinaus nimmt das Programm einmal mehr
Bezug auf Momente ehemaliger Programme, so etwa
auf *O magnum mysterium* (1994) und *Una presen-
cia como un canto súbito* (2007). Das Befassen mit
Texten von Giuseppe Ungaretti weist ganz auf die
Anfänge des Vokalensembles Zürich zurück, als für
verschiedene Programme neue Werke nach Unga-
retti – damals waren es frühe Gedichte – entstanden
sind.

In diesem Sinne freuen wir uns auf dieses 20-Jahr-
Jubiläumsprogramm und darauf, weiterhin schöne
Programme zu erfinden ...

Wir danken für die grosszügige Unterstützung



FACHSTELLE KULTUR KANTON ZÜRICH

schweizer kulturstiftung
prohelvetia



MIGROS
kulturprozent

Artephila Stiftung
Richard Lewinsohn/Morus-Stiftung
Arthur Waser Stiftung
Edwin Fischer-Stiftung
Alfred & Ilse Stammer-Mayer Stiftung

Texte und weitere Kommentare an den Konzerten

Karten zu Fr. 30.–/Studierende Fr. 20.–

Vorverkauf Zürich
Jecklin, 044 253 76 76
Musik Hug, 044 269 41 00
Migros City, 044 221 16 71

Vorverkauf Luzern
Musik Hug, 041 410 43 34

www.vokalensemblezuerich.ch
www.chambermusic.ch

Unser nächstes Projekt:
Samstag, 27. März 2010
Ludwig Senfls Zürich um 1500
Eine Stadtwanderung mit Musik
Festival Alte Musik Zürich